



Individuelles Lernen – Individuelle Arbeitspläne

Konzept zur Arbeit in den Fächern Deutsch
und Mathematik
der Klassen 1 bis 4
am Grundschulverbund Hellingskampschule

Inhaltsverzeichnis

1. Individuelles Lernen

- 1.1. Begriffsklärung
- 1.2. Begründung für den GSV Hellingskampschule

2. Theoretischer Aufbau und Organisation

- 2.1. Jahresarbeitspläne und Teilarbeitspläne
- 2.2. Bezug zum Lehrplan
- 2.3. Rolle des Lehrers
- 2.4. Klassenraumgestaltung

3. Praktische Umsetzung

- 3.1. Individuelle Arbeitspläne im Unterricht der Regelklasse
- 3.2. Portfolio
- 3.3. Leistungsbewertung
- 3.4. Transparenz Eltern

4. Unterricht mit den Arbeitsplänen in der Internationalen Klasse

- 4.1. Individuelle Arbeitspläne im Unterricht der IK
- 4.2. Portfolio
- 4.3. Leistungsbewertung
 - 4.3.1. Diagnose am Ende des Schuljahres in der Internationalen Klasse
- 4.4. Transparenz für die Eltern

5. Integration des Medienkonzeptes

- 5.1. Organisation
- 5.2. Inhaltliche Umsetzung
- 5.3. Diagnostik

6. Ausblick

1. Individuelles Lernen

1.1. Begriffserklärung

Individualisierung bedeutet für uns, die Schülerinnen und Schüler¹ auf dem Weg zur Selbstbestimmung zu begleiten. Um dem gerecht werden zu können, muss eine Öffnung von Unterricht stattfinden. Die SuS sollen Freiraum bei der Auswahl der Methoden, Arbeitsform und Inhalte erhalten, um das selbstständige Lernen in den Mittelpunkt zu stellen. Es sollen bei den Kindern Lernprozesse angeregt werden, die für sie bedeutsam sind. Die gewählten Inhalte werden von den SuS auf individuellen Niveaus und im eigenen Arbeitstempo erarbeitet.

1.2. Begründung für den GSV Hellingskampschule

Für die Kolleginnen und Kollegen des GSV Hellingskampschule steht nicht der Lerninhalt, sondern das Kind im Mittelpunkt des Lernens. Für den Einsatz des Konzeptes Individuelles Lernen an unserer Schule sprechen folgende Faktoren:

- Die Schülerschaft besteht vornehmlich aus Kindern mit verschiedenen Migrationshintergründen, sowie Migranten und geflüchteten Kindern.
- Heterogene Unterrichtsvoraussetzungen entstehen aus den individuellen Lernvoraussetzungen der SuS (soziale, familiäre, sprachliche Ebene), sowie ihrer individuellen Lernausgangslage (Wissensstand, Lerntempo, Lerntypen, Motivation).
- In der flexiblen bzw. offenen Schuleingangsphase werden die Klassen 1 und 2 jahrgangsübergreifend unterrichtet.

Um dieser Heterogenität gerecht zu werden und jedes Kind „mitzunehmen“, ist das Individuelle Lernen an unserer Schule unabdingbar.

2. Theoretischer Aufbau und Organisation

2.1. Jahresarbeitspläne und Teilarbeitspläne

Die Grundlage unseres Konzeptes bilden Jahresarbeitspläne, die sich an den Richtlinien und den darin geforderten Kompetenzen des Landes NRW orientieren. Anlass hierzu gab die Fachliteratur „Individuelles Lernen mit System“ von Maike Grunefeld und Silke Schmolke. Die Jahresarbeitspläne enthalten die gesamten Lerninhalte eines Schuljahres für die Klassen 1 bis 4 in den Fächern Deutsch und Mathematik (*Jahresarbeitspläne s. Anhang 1-4*). Aufgeteilt sind diese Pläne in Teilarbeitspläne, die wiederum farblich gekennzeichnet sind. Gestaffelt in den Farben gelb, orange und rot bauen die Teilarbeitspläne aufeinander auf. Der Schwierigkeitsgrad und das Niveau werden mit jedem

1 Im Folgenden wird der besseren Lesbarkeit wegen der Ausdruck „Schülerinnen und Schüler“ durch „SuS“ ersetzt.

Individuelles Lernen – Individuelle Arbeitspläne

Teilarbeitsplan komplexer. Sowohl im Fach Deutsch als auch im Fach Mathe gibt es diese farbliche Kennzeichnung, mit Ausnahme der Deutschpläne in der 3. und 4. Klasse. Hier werden individuelle Lösungen gefunden. Im Fach Mathe werden die gelben, orangen und roten von weiteren Plänen ergänzt (lila, grün, blau). Diese enthalten Thematiken wie Größen, Rechengeschichten, Geld, Kombinatorik, Uhr und Geometrie. Die Kollegen nutzen diese erweiterten Teilarbeitspläne individuell.

Der Einsatz der Jahresarbeitspläne bzw. Teilarbeitspläne hat sowohl für die SuS, als auch für die Lehrkräfte und Eltern folgende Vorteile:

Für die SuS

- Das selbstbestimmte Lernen wird gefördert.
- Die SuS arbeiten in ihrem individuellen Lerntempo. Schnelle Lerner werden nicht „ausgebremst“.
Langsame Lerner erhalten genügend Zeit.
- Die Arbeit mit den Arbeitsplänen hat für die Kinder einen hohen Motivationscharakter.
- Der Unterricht ist klar strukturiert, organisiert und lehrerunabhängiger.

Für die Lehrkraft

- Die erarbeiteten Teilarbeitspläne können flexibel an den individuellen Lernstand der Kinder angepasst werden.
- Das einheitliche Konzept des Individuellen Lernens, welches alle Lehrkräfte umsetzen, erleichtert Absprachen im Kollegium, die Vertretungssituation und schafft Verbindlichkeiten.
- Aufgrund der an die Kinder angepassten Arbeitspläne sollen Unterrichtsstörungen zunehmend minimiert, da die SuS weder unter- noch überfordert werden.
- Durch das selbstständige Arbeiten an den Arbeitsplänen ist es der Lehrkraft eher möglich, Einzel- bzw. Gruppenförderung während der Unterrichtszeit zu leisten.

Für die Eltern

- Die Eltern erhalten einen Überblick über die Lerninhalte des Schuljahres.
- Die Eltern erhalten die Sicherheit, dass das eigene Kind seinen Fähigkeiten entsprechend die Lerninhalte erarbeiten kann.

Generell bietet die Arbeit mit den Arbeitsplänen einen guten Überblick über den aktuellen Lernfortschritt jedes einzelnen Kindes.

2.2. Bezug zum Lehrplan

Individuelles Lernen – Individuelle Arbeitspläne

Die Inhalte aus den Richtlinien und Lehrplänen des Landes NRW sind in die Jahresarbeitspläne implementiert. Somit ist gewährleistet, dass die SuS durch die Arbeit mit den Arbeitsplänen die Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase bzw. am Ende der 4. Klasse erfüllen. (Unter Punkt 3 findet sich die praktische Umsetzung und die Jahresarbeitspläne wieder.)

2.3. Rolle der Lehrkraft

Die zentrale Aufgabe der Lehrkraft ist es, optimale Lernbedingungen und eine gute Lernumgebung (s. Punkt 2.4. Klassenraumgestaltung) für alle SuS zu schaffen. Das Kind steht im Mittelpunkt des Lernens, die Selbstständigkeit wird gestärkt und die Lehrkraft agiert im Unterricht als Lernbegleiter. Sie hat die Aufgabe, die Motivation der Kinder zu stärken. Um optimale Lernbedingungen zu gewährleisten, werden die Teilarbeitspläne an den individuellen Lernstand der SuS angepasst. Hierfür muss die Lehrkraft den Lernfortschritt jedes einzelnen Kindes im Blick haben. Die Evaluation des Arbeits- und Sozialverhaltens kann in Form von Selbsteinschätzungsbögen gemeinsam mit dem Kind schriftlich festgehalten werden. Diese Einschätzungsbögen können auch Grundlage für Elterngespräche sein.

2.4. Klassenraumgestaltung

Um ein selbstständiges Arbeiten im Unterricht zu ermöglichen, ist der Klassenraum strukturiert und eine klare Ordnung ist für alle SuS sichtbar. Die Materialien sind für alle Kinder zugänglich, d.h. sie wissen, wo welche Materialien zu finden sind und wo sie am Ende wieder hin geräumt werden. In jeder Klasse gibt es einen festen Sitzkreis, der eine kommunikative Atmosphäre schafft und der von den Kindern in Arbeitsphasen individuell genutzt werden kann.

3. Praktische Umsetzung

3.1. Individuelle Arbeitspläne im Unterricht der Regelklasse

Jedes Kind erhält sowohl im Fach Deutsch als auch im Fach Mathe einen individuellen Teilarbeitsplan. Die Kinder bearbeiten den Plan im eigenen Tempo und erhalten nach Beendigung den nächsten Teilarbeitsplan. Jeder fertig gestellte Arbeitsplan wird von der Lehrkraft auf Richtigkeit und Vollständigkeit kontrolliert, und ggf. mit Überarbeitungsvorgaben an das Kind zurückgegeben. Nach erfolgreicher Beendigung des Teilarbeitsplans wird dieser abgeheftet. Die Eltern erhalten einen Rückmeldebogen über den Leistungsstand des Kindes (s. 3.3. Transparenz der Eltern). In jedem Plan enthalten sind kleine Lernzielkontrollen, die nach Bearbeitung von der Lehrkraft unterzeichnet werden, sodass diese einen Überblick über den Leistungsstand jedes einzelnen Kindes hat.

Für die Jahrgänge 1 und 2 wurde eine Zeitleiste entwickelt, die den Kollegen eine grobe Übersicht bietet, in welchem Zeitrahmen die behandelten Themen von den SuS bearbeitet werden sollten. Sollte sich der Bearbeitungszeitraum verzögern, verbleibt das Kind unter Rücksprache mit den Eltern

Individuelles Lernen – Individuelle Arbeitspläne

drei Jahre in der Schuleingangsphase. Die Unterrichtsinhalte können auf der Grundlage der Werkstatt Individualisierung vertieft werden.

Zeitplan Arbeitspläne

| Klasse 1 | | | | | | Mathematik | | | | | | | | | |
|-----------------|------------|------------|--------------|----------------|--------------|---------------------------|-------------|---------------------------------|---------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------|-----------|-------------|------|
| Deutsch | | | | | | Mathematik | | | | | | | | | |
| Lautebene | | Wortebene | | Lautebene | | Ziffern und Mengen bis 10 | | Addition und Subtraktion bis 10 | | Addition und Subtraktion bis 20 | | Geld | Komb. Uhr | Geometrie | |
| 1 I - T | 2 S - F | 3 G - D | 4 Ei - Ch | 5 -e - pf | 6 -i - ie | 1 (Grundart) Ziffern | 2 Mengen | 3 + bis 10 | 4 - bis 10 | 5 Zahlen bis 20 | 6 +/- bis 20 ohne ZÜ | 7 +/- bis 20 mit ZÜ | Geld | Komb. Uhr | Geo. |
| Zebra A | | Zebra B | | Zebra C | | MiniMax 1 | | MiniMax 1 | | MiniMax 2 | | Mini Max gelb | | MiniMax rot | |
| bis Weihnachten | | bis Ostern | | bis zum Sommer | | bis Herbstferien | | bis zum Halbjahr | | bis zum Sommer | | Zwischendurch/Förderband | | | |

| Klasse 2 | | | | | Mathematik | | | | | | | | | | |
|----------------------------|------------|-------------------------------|----------------|----------------|-------------------------|---------------|--------------------|----------------------------------|----------------|---|----------|--------------------------|------|-------------|-----------|
| Deutsch | | | | | Mathematik | | | | | | | | | | |
| Satzbildung | | Wortarten | | | Satzarten | Hunderterraum | | Addition und Subtraktion bis 100 | | Einmaleins, Addition und Subtraktion bis 100 mit Zehnerübergang | | | Geld | Uhr | Geometrie |
| 1 ABC und Wörterbuch | 2 Nomen | 3 Verben | 4 Adjektive | 5 Satzarten | Wdh. | 1 ZR 100 | 2 + bis 100 | 3 - bis 100 | 4 1x1 | 5 1x1 | 6 1x1 | 7* +/- mit ZÜ | Geld | Uhr | Geo. |
| Dino-Heft, Wörterbuch-Heft | | Arbeitsblätter, Jandortheft 2 | | | ABS, Jandortheft 2 | MiniMax 1 | | | MiniMax 2 | | | Mini Max gelb | | MiniMax rot | |
| bis Weihnachten | | bis Ostern | | bis zum Sommer | bis Weihnachten (LZK 1) | | bis Ostern (LZK 2) | | bis zum Sommer | | | Zwischendurch/Förderband | | | |

* Der Arbeitsplan 7 Mathematik (Addition und Subtraktion mit Zehnerübergang) kann wahlweise als 3. oder 7. Plan bearbeitet werden.

Auch in den Jahrgängen 3 und 4 werden die individuellen Arbeitspläne in den Fächern Deutsch und Mathematik eingesetzt. Auch in diesen Jahrgängen legt ein Jahresarbeitsplan die Übersicht aller Themen fest, die dann – parallel zur Arbeit in der Schuleingangsphase – in Teilarbeitsplänen von den SuS bearbeitet werden. Einige Themen – wie zum Beispiel „Märchen“ können wahlweise auch auf der Grundlage der „Werkstatt Individualisierung“ durchgeführt werden. Ebenso kann im Fachbereich Lesen die Lernzielkontrolle durch die Erstellung eines Leseheftes oder einer Leserolle ersetzt werden. In den Jahrgängen 3 und 4 sind folgende Bearbeitungszeiträume der jeweiligen Teilarbeitspläne vorgesehen:

Zeitplan Arbeitspläne

| Klasse 3 | | | | | | | | | | | | |
|---------------|--------------------------|------------|--------|-----------------|--------------------------|--------------|-------------|----------------|---------------------------|-----------------------|-------|---------------------|
| Deutsch | | | | | | | | | | | | |
| Lesen | Grammatik/Rechtschreiben | | | Sprachgebrauch | Grammatik/Rechtschreiben | | Lesen | Sprachgebrauch | Grammatik/Rechtschreiben | | Lesen | |
| SWLT | Wdh. Nomen | Wörterbuch | Verben | Textproduktion | Wortstamm Wortfamilie | Adjektive | Leseprojekt | Schreibprojekt | Satzarten und Satzzeichen | Rechtschreibphänomene | SWLT | |
| | 1. Arbeit | | | 2. Arbeit | | 3. Arbeit | | 4. Arbeit | | 5. Arbeit | | 6. Arbeit |
| Beginn des SJ | bis Herbst | | | vor Weihnachten | | bis Halbjahr | | bis Ostern | | nach Ostern | | bis Schuljahresende |

Individuelles Lernen – Individuelle Arbeitspläne

Zeitplan Arbeitspläne Mathematik Klasse 3

| | | | | | | | | |
|--------------|--------------------------------|-----------------------------------|--------------|---------------------------------------|---------------------------------|---------------------------|------------|--------------|
| Wiederholung | Zahlenraumerweiterung bis 1000 | Addition und Subtraktion bis 1000 | Geometrie | Schriftliche Addition und Subtraktion | Halbschriftliche Multiplikation | Halbschriftliche Division | Größen | Kombinatorik |
| Ca. 4 Wochen | Bis Weihnachten | Bis Weihnachten | Bis Halbjahr | Bis Ostern | Bis Pfingsten | Bis Sommer | Bis Sommer | Bis Sommer |

Zeitplan Arbeitspläne

Klasse 4

| Deutsch | | | | | | | | | |
|------------------------|--------------------------|--------------|-----------------|--------------------------|-------------|----------------|-------------|--------------------------|-------|
| Lesen | Grammatik/Rechtschreiben | | Sprachgebrauch | Grammatik/Rechtschreiben | | Sprachgebrauch | Lesen | Grammatik/Rechtschreiben | Lesen |
| SWLT | Wörtl. Rede | Kommasetzung | Textproduktion | Recht-schreib-training | Satzglieder | Schreibprojekt | Leseprojekt | Zeiten | SWLT |
| | 1. Arbeit | | 2. Arbeit | 3. Arbeit | | 4. Arbeit | 5. Arbeit | 6. Arbeit | |
| Beginn des Schuljahres | bis Herbst | | vor Weihnachten | bis Halbjahr | | bis Ostern | nach Ostern | bis Schuljahresende | |

Zeitplan Arbeitspläne

Klasse 4

Mathematik

| | | | | | |
|--------------|-----------------------|--------------|--------------------------|--------------------------|-----------------------------|
| Wiederholung | Zahlenraumerweiterung | Geometrie | Rechnen im ZR bis 1 Mio. | Schriftl. Multiplikation | Schriftl. Division + Größen |
| g | Bis 1 Mio. | | | | |
| ca. 3 Wochen | bis Weihnachten | bis Halbjahr | bis Ostern | bis Pfingsten | bis Sommer |

(Zeitplanung der Arbeitspläne s. auch Anhang 5-9)

Für die Jahrgänge 3 und 4 legen die Kollegen Zeiträume fest, in denen die Lernzielkontrollen zu einem Thema geschrieben werden. Dabei wird vermerkt, zu welchem Zeitpunkt (früh – mittel – spät) die Lernzielkontrolle geschrieben wurde. Die SuS haben somit selber in der Hand, wie viel sie für die jeweiligen Lernzielkontrollen üben.

Die Selbstständigkeit und Selbsteinschätzung der SuS wird bei der Arbeit mit den individuellen Arbeitsplänen stark gefordert. Der erste Schritt zur Selbstständigkeit ist die eigenständige Forderung nach Hilfe.

In den Teilarbeitsplänen ist auch die Arbeit mit Freiarbeitsmaterialien enthalten. Ob die Arbeit mit den Freiarbeitsmaterialien zu bestimmten Zeiten bearbeitet oder jederzeit gewählt werden können, trifft die Lehrkraft individuell für ihre Lerngruppe. Folgende Freiarbeitsmaterialien stehen zur Verfügung und sind den Teilarbeitsplänen integriert:

| Freiarbeitsmaterial | Kl. 1 / 2 | Kl. 3 | Kl. 4 |
|-------------------------|-----------|-------|-------|
| Logico | X | X | X |
| Lesekartei / Lesebücher | X | X | X |
| Lernwerkstatt | X | | |
| Super Acht | X | | |
| Dominos | X | X | X |

Individuelles Lernen – Individuelle Arbeitspläne

| | | | |
|---|---|---|---|
| Motorische Übungen zu Zahlen und Lauten | x | | |
| Paletti | | x | x |
| Antolin | | x | |
| Sprachspiele | | x | x |

Im Stundenplan der Klassen sind jeweils drei Schulstunden in Mathe und Deutsch pro Woche zur Umsetzung der Teilarbeitspläne verbindlich. Die verbleibenden Stunden können von den Lehrkräften individuell gestaltet werden (Projektarbeit, Werkstatt Individualisierung, Förderstunden, Tagebucheinträge, Themeneinführungen etc.)

3.2. Portfolio

Für jeden Schüler und jede Schülerin wird ab der ersten Klasse ein Portfolioordner angelegt. Er dient zur Dokumentation des Lernweges bis zum Abschluss nach der Klasse 4. Alle bearbeiteten Teilarbeitspläne und Lernzielkontrollen werden dort zusammen mit den Rückmeldebögen gesammelt.

Der Ordner dient besonders den Elternsprechtagen und den Elterngesprächen zum Übergang der Klasse 4 als Grundlage für die erbrachten Leistungen der SuS. Mit Hilfe des Portfolioordners können die Lehrkräfte u.a. Beurteilungen für die Zeugnisse schreiben. Die Kollegen entscheiden individuell, ob sie am Ende eines Schuljahres bearbeitetes Material den Kindern aushändigen. Vollständig bearbeitetes Material wird von Kollegen am Ende des Schuljahres an die SuS ausgehändigt.

Beispiel eines Rückmeldebogens:

Individuelles Lernen – Individuelle Arbeitspläne

So hat Ihr Kind gearbeitet!

KLASSE 1

DEUTSCH Teilarbeitsplan 1

Name: _____



Lautebene



Bearbeitet vom _____ bis _____

| Arbeitsmaterial | | | | |
|--|--|--|--|--|
| Schreib die Buchstaben richtig in der Lineatur! | | | | |
| Hör den entsprechenden Buchstaben in einem Wort! | | | | |
| Schreib erste Wörter zu Bildern mit Hilfe der Anlauttabelle selbständig! | | | | |
| 1 | | | | |
| 2 | | | | |
| *** | | | | |
| *** | | | | |

| | | | | |
|-----------------|--|--|--|--|
| Zusatzmaterial: | | | | |
|-----------------|--|--|--|--|

Individuelle Bemerkungen: _____

Datum: _____

Unterschrift des Lehrers: _____

Unterschrift der Eltern: _____

3.3. Leistungsbewertung

Individuelles Lernen – Individuelle Arbeitspläne

Um die Leistung jedes einzelnen Kindes zu bewerten, wird neben den Arbeitsergebnissen auch das Arbeitsverhalten der SuS betrachtet. Hierbei wird geschaut, ob das Kind selbstständig, konzentriert und ordentlich arbeitet.

In den Jahrgängen 1 und 2 ermöglichen die bearbeiteten Lernzielkontrollen eine Bewertung der Leistungen. Diese werden gesammelt, um die Leistungsentwicklung am Ende des Schuljahres beurteilen zu können.

In den Jahrgängen 3 und 4 werden pro Schulhalbjahr in den Hauptfächern Deutsch und Mathe drei Arbeiten geschrieben. Diese werden in der Regel nach Beendigung eines Themenblocks zu einem individuellen Zeitpunkt geschrieben. Die Kinder erhalten eine Rückmeldung über die Note sowie die notwendigen Förderungsmaßnahmen. Die Arbeit verbleibt in der Schule und kann von den Eltern eingesehen werden. Zusätzlich zu den Arbeiten fließen das Arbeitsverhalten sowie die mündliche Mitarbeit in die Gesamtnote mit ein.

3.4. Transparenz Eltern

Bereits an einer Elterninformationsveranstaltung wird das Konzept des Individuellen Lernens unserer Schule den Eltern vorgestellt. Besonders der erste Elternsprechtag der Klassen 3 wird von den Kollegen dazu genutzt, den Eltern das Rückmeldeprinzip anhand der Materialien des Kindes konkret zu erläutern. Arbeitsmaterialien können jederzeit eingesehen werden, sodass die Eltern wissen, an welchen Aufgaben ihr Kind arbeitet. Zusätzlich zu den Elternsprechtagen stehen der Klassenlehrer sowie die Fachlehrer nach Rücksprache für Anliegen und Gespräche zur Verfügung.

In den Klassenstufen 1 und 2 erhalten die Eltern nach Abschluss eines Teilarbeitsplans einen Rückmeldebogen über die erbrachten Leistungen des Kindes. Dieser ist in seinen Bewertungskriterien angelehnt an die Struktur des Zeugnisses. Er bietet die Grundlage für Elterngespräche und dient den Kollegen als Grundlage zur Bewertung auf dem Zeugnis. Auch die Kinder bekommen durch die anschauliche Darstellung des Rückmeldebogens mit Smileys eine Einschätzung ihrer geleisteten Arbeit. Die Eltern bestätigen durch ihre Unterschrift die Kenntnisnahme. Somit stellt der Rückmeldebogen ein stetiges Kommunikationsmittel über die erbrachten Leistungen des Kindes zwischen Eltern, Lehrer und Kind dar.

In den Jahrgängen 3 und 4 werden nach Beendigung der Teilarbeitspläne benotete Klassenarbeiten geschrieben. Auch hier erhalten die Eltern einen Rückmeldebogen über das behandelte Thema, die erbrachte Leistung sowie die Themenbereiche, die noch geübt werden müssen. Die Eltern bestätigen ihre Kenntnisnahme durch die Unterschrift. Alle Rückmeldebögen dienen den Kollegen als Beratungsgrundlage beim Elternsprechtag und bilden unter anderem auch die Grundlage für die Zeugnisnote. Da die SuS ihre Klassenarbeiten zu unterschiedlichen Zeitpunkten schreiben, erhalten die Eltern am Elternsprechtag Einblick in die Klassenarbeiten. Diese verbleiben in der Schule und werden gesammelt.

4. Umsetzung der individuellen Arbeitspläne im Unterricht der Internationalen Klasse

Individuelles Lernen – Individuelle Arbeitspläne

4.1. Individuelle Arbeitspläne im Unterricht der IK

Auch im Unterricht der Internationalen Klasse werden die Arbeitspläne in den Fächern Deutsch und Mathematik eingesetzt. In mindestens drei Stunden des wöchentlichen Kontingents findet die Arbeit am Arbeitsplan statt.

Im Fach Deutsch verwendet die Klasse das Buch „Arbeitsheft Alphabetisierung“ (Klett – Verlag). Ähnlich wie in den Regelklassen gibt es auch für die Internationale Klasse einen Jahresarbeitsplan, der alle Themen eines Schuljahres übersichtlich darstellt. Dieser ist für die SuS jeweils in Teilarbeitspläne untergliedert und kann individuell bearbeitet werden.

Zu Beginn eines jeden Teilarbeitsplanes gibt es eine Einführung in die zu verwendenden Begriffe des Buchabschnitts. Durch Hörübungen, unterschiedliche Spiele (Domino, Memory) und optische Veranschaulichungen trainieren die SuS den notwendigen Wortschatz. Durch diese Übungen sind sie dann zunehmend selbstständiger in der Lage, die Aufgaben der folgenden Seiten in ihrem Arbeitsplan zu bearbeiten.

Ergänzend zu den Aufgaben im Buch besteht der Teilarbeitsplan auch noch aus individuell zusammengestellten Arbeitsblättern, die das erworbene Wissen vertiefend üben und festigen. Am Ende eines jeden Teilarbeitsplanes schreiben die SuS eine Lernzielkontrolle, in der das Geübte abgefragt wird. Parallel zur Arbeit in den Regelklassen erhalten auch hier die SuS und Eltern über einen Rückmeldebogen Informationen über den Leistungsstand ihres Kindes. Durch ihre Unterschrift bestätigen die Eltern ihre Kenntnisnahme.

Zusätzlich zur Arbeit rund um die Alphabetisierung enthält jeder Teilarbeitsplan ein allgemeines Thema, zu dem Begrifflichkeiten und Redewendungen erarbeitet werden. Diese Themen wie z. B. Farben, Schulmaterial, Essen und Trinken, Spielzeug, etc. sollen die SuS auf das Leben und Miteinander Lernen in den Regelklassen vorbereiten. Auch hier soll sich durch wiederholendes Üben mit Spielen, Liedern und Aktionen der Wortschatz erweitern und festigen.

4.2. Portfolio

In der Internationalen Klasse wird für jedes Kind ein Portfolio – Ordner geführt. Dort werden alle beendeten Arbeitsmaterialien und die dazugehörigen Arbeitspläne gesammelt. Auch die Rückmeldebögen über die erbrachten Leistungen werden dort abgelegt.

Dieser Ordner dient zum einen als Sammlung aller Arbeitsergebnisse eines SuS. Er ist aber auch zugleich Lerndokumentation. Alle Arbeitsergebnisse sind gebündelt, können jederzeit von Eltern eingesehen werden und bieten allen am Lernprozess des Kindes beteiligten Personen einen Ein- und Überblick über den aktuellen Lernstand.

Insbesondere das Raster (Selbst- und Fremdeinschätzung) zur Vorbereitung des Elternsprechtages wird in dem Ordner dokumentiert und bietet am Ende des Schuljahres zur Erstellung des Zeugnisses eine Grundlage zur Beurteilung.

Individuelles Lernen – Individuelle Arbeitspläne

4.3. Leistungsbewertung

Am Ende eines jeden Teilarbeitsplanes gibt es für jeden SuS eine Lernzielkontrolle. Im Arbeitsplan ist sie durch eine „Glühlampe“ markiert. Sobald ein SuS einen Arbeitsplan beendet hat, bearbeitet er die Lernzielkontrolle selbstständig. Hierbei werden zuvor erarbeitete Unterrichtsinhalte abgefragt.

Zu jeder Überprüfung gibt es einen Rückmeldebogen, auf dem die Arbeitsergebnisse dokumentiert werden. Parallel zu den Rückmeldebögen aus der Regelklasse wird auch hier mit dem „Smiley – Prinzip“ gearbeitet. Dieses veranschaulicht den Kindern, aber auch den Eltern mit geringerem Sprachniveau die erbrachten Leistungen. Angelehnt an die Beurteilung auf dem Zeugnis werden die erbrachten Leistungen in vier Abstufungen bewertet:



Die Teilbereiche, die auf dem Rückmeldebogen dargestellt werden, sind zusätzlich mit Bildern veranschaulicht. Dieses unterstützt das Verständnis über die unterschiedlichen Arbeitsbereiche im Fach Deutsch bei den Eltern. Nach Rücksprache der Lehrkraft mit den SuS über die Lernzielkontrolle und den damit zusammenhängenden ausgefüllten Rückmeldebogen nehmen die SuS diesen mit nach Hause, zeigen ihn ihren Eltern, erläutern die Auswertung anhand der Piktogramme und der Bewertungsskala und lassen ihn unterschreiben.

Anschließend wird er in der Schule in den Portfolio – Ordner geheftet und kann gegebenenfalls am Elternsprechtag noch genauer erläutert werden.

4.3.1. Diagnose am Ende des Schuljahres in der Internationalen Klasse

Insbesondere am Ende eines Schuljahres werden die SuS der Internationalen Klasse mit einem speziellen Diagnosebogen im Hinblick auf einen möglichen Wechsel in die Regelklasse getestet. Es gibt sowohl für die Eingangsklassen als auch für Klasse 3 individuelle Überprüfungsbögen. Dabei werden die erworbenen Fähigkeiten der SuS im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch, sowie im allgemeinen Verständnis von deutscher Sprache abgefragt. Auch kleinere Übungen zum Fach Mathematik sind dabei berücksichtigt. Ausgehend von dem Ergebnis dieses Tests werden die SuS dann einer Regelklasse zugeordnet. Auch in den Auswertungsbögen zu der Diagnose wird nach dem „Smiley – Prinzip“ bewertet. Dabei kann festgestellt werden, inwieweit ein Kind die Lernziele der Internationalen Klasse erreicht hat und am Unterricht einer Regelklasse teilnehmen kann.

Die Ergebnisse dieses Diagnosebogens werden den Eltern in einem individuellen Gespräch vorgestellt und der Wechsel in die Regelklasse besprochen.

4.4. Transparenz für die Eltern

Individuelles Lernen – Individuelle Arbeitspläne

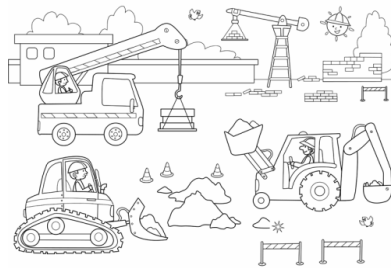
Schon auf dem ersten Elternnachmittag der Internationalen Klasse wird den Eltern mit Hilfe von Dolmetschern das Prinzip der Unterrichtsarbeit mit individuellen Arbeitsplänen erläutert. Dabei wird der Umgang im Unterricht und die Erarbeitung von Unterrichtsinhalten erklärt und insbesondere auf die nicht mehr konsequent parallele Arbeit der SuS im Unterricht hingewiesen.

Angelehnt an die Arbeit in den Regelklassen erhalten die SuS der Internationalen Klasse am Ende jedes Teilarbeitsplanes einen Rückmeldebogen über ihre erbrachten Leistungen. Das Bewertungssystem über Smilies funktioniert parallel zu dem System der Regelklassen (wie schon zuvor erläutert).

Anschließend nimmt das Kind den Bogen wieder mit in die Schule und er wird im Portfolio –Ordner abgeheftet. Diese Rückmeldebögen dienen auch in der Internationalen Klasse zur Vorbereitung auf die Elternsprechtage und sind eine Grundlage zur Bildung der Leistungsbewertung auf dem Zeugnis.

5. Integration des Medienkonzeptes

Ein weiteres Ziel unserer Arbeit mit den individuellen Arbeitsplänen ist die Integration des Medienkonzepts in unsere tägliche schulische Arbeit. Derzeit wird unser Medienkonzept noch erarbeitet und zu einem späteren Zeitpunkt in dieses Konzept eingepflegt.



6. Ausblick

Eine Evaluation des vorliegenden Konzeptes mit dem gesamten Kollegium ist in regelmäßigen Abständen unerlässlich. Auch eine Verknüpfung der „Werkstatt Individualisierung“ mit dem Konzept des Individuellen Lernens muss zunehmend angestrebt werden.